Angebote, Ausflüge, Ausstellung

Seit einem Jahr läuft das Projekt „Moin-Miteinander, Langeoog“, das einheimische und ausländische Insulaner zusammenbringt

Einfach sei es nicht gewesen: Nur mit dem Zeigefinger die Bambusstange zu halten. Reflexartig versuche man, dabei die Stange nach oben zu führen. „Sie sollte aber nach unten – und der Finger musste immer dranbleiben“, erzählt Ralph Keuenhof über das Kooperationsspiel. „Man muss viel miteinander reden, damit es gelingt.“

Koordinationsspiel beim Sportschnupperkurs: Nur gemeinsam klappt es.

Das Spiel war Teil eines Sportschnupperkurses beim TSV Langeoog e. V., den Monika Palutke initiiert hat. Sie ist Projektmitarbeiterin, Ralph Keuenhof der Projektleiter bei „Moin-Miteinander, Langeoog“. Ziel des gemeinnützigen Projekts ist die Förderung des Gemeinschaftsgefühls aller vor Ort lebenden Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Begonnen hat dieses im April 2022 und wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Rahmen des Programms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden“ noch bis Ende 2024 gefördert. Der gemeinnützige Verein Kubus e. V. (Kultur und Begegnung für Menschen in unterschiedlichen Situationen) hat die Projektdurchführung übernommen.

Zwischen zwölf und 18 Insulaner seien bei den wöchentlichen Mittwochstreffen dabei, die um 16.30 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde stattfinden. „Der Pfarrsaal ist unsere Basis. Wir wollen aber auch viele Außentermine machen und die Termine flexibler gestalten“, erzählt Ralph Keuenhof.

Gemeinsame Aktivitäten

Einer der Außentermine war der Sportschnupperkurs, bei dem verschiedene Kooperationsspiele gemacht und gleichzeitig Gelegenheit bestand, den Sportverein mit seinen Möglichkeiten kennenzulernen. Zu den gemeinsamen Unternehmungen gehörte zuletzt auch ein Bernsteinschleifkurs. Weitere Ideen

Gemeinsam in das Thema „Hobby und Ehrenamt“ eintauchen – so geschehen beim Mittwochstreff während der Präsentation zur DLRG Langeoog.

seien eine geführte Radtour über die Insel und ein Besuch im Heimatmuseum; zudem habe Teilnehmer Martin Willenberg ein gemeinsames Boßeln über die Insel angeregt.

Über mehrere Wochen hatten sie das Thema Hobby und Ehrenamt. „Alle hatten was zu erzählen“, freut sich Ralph Keuenhof. So berichtete etwa Levi Pap von der Freiwilligen Feuerwehr und Regina Willenberg von der DLRG.

Ralph Keuenhof und Monika Palutke sind Ansprechpartner des gemeinnützigen Projekts auf Langeoog.
Fotos: Moin-Miteinander, Langeoog

In loser Terminrunde wird auch ein Deutsch-Treffpunkt angeboten. „Sprache ist immer noch das A und O“, sagt Ralph Keuenhof. „Doch Deutschkurse sind nicht die Hauptaufgabe des Projekts, sondern ein ‚Goodie‘.“

So sieht es auch Monika Palutke, die den ersten Deutsch-Treffpunkt umgesetzt hat: „Deutschkurse bietet auf Langeoog die VHS an. Der Deutsch-Treffpunkt unterstützt aber das Erlernen der Sprache und bringt Menschen zusammen.“ Dafür habe sie spezielle Sprachspiele ausgewählt, mit der Zeit könnten aber auch Kreuzworträtsel oder Gesellschaftsspiele hinzukommen. „Hauptsache, alle haben Spaß dabei“, sagt sie. Gemeinsam mit Ralph Keuenhof unterstützt Monika Palutke die Teilnehmenden auch bei Anrufen, Behördengängen und beim Ausfüllen von Formularen, da die sprachlichen Hürden hier besonders hoch liegen.

Film und Ausstellung

Für dieses Jahr sind zwei große Projekte geplant: Eine Ausstellung im Haus der Insel (HDI) und ein Kurzfilm. Porträts von Teilnehmenden und das Projekt sollen in der Film-Dokumentation vorgestellt werden. Zwei Teilnehmende hätten schon zugesagt, freut sich Ralph Keuenhof, der als freiberuflicher Produktionsleiter für Film- und Medienproduktionen arbeitet und gut vernetzt ist. Wie der Film aussehen könnte, ist Thema eines Workshops. „Uns ist es wichtig, dass alle Teilnehmenden einbezogen werden", sagen die beiden Projektmitarbeiter. Im Juni soll der Dreh beginnen, für den rund vier Drehtage angedacht sind. Online gehen – auf der Projekt-Website und auf YouTube – soll der Film dann Ende August.

Gleichzeitig ist der Film Teil einer Ausstellung, die unter dem Arbeitstitel „Migrationsgeschichte der Insel Langeoog" vom 31. Juli bis 26. August und vom 2. bis 21. Oktober zu sehen sein wird. „Wir sind im Haus der Insel in Saal II. Es ist schön, dass wir diesen in der Hauptsaison und den Herbstferien von der Inselgemeinde anmieten konnten", erzählt Ralph Keuenhof erfreut. Eintritt wird für die Ausstellung nicht erhoben. Christian Jacobi, freier Autor und ehemaliger Creative Director verschiedener Werbeagenturen, konzipiert die Ausstellung samt Recherche. Bei letzterer werde das Heimatmuseum behilflich sein, so Ralph Keuenhof. „Mit Erhard Nötzel haben wir jemanden, der sich sehr gut auf der Insel und mit ihrer Geschichte auskennt."

Für die Gestaltung der Ausstellung konnte er die Kölner Agentur Lange und Durach, zwei Grafikerinnen, die sich auf Ausstel-

Fotokopien
Einbände
Abschluss-arbeiten
Digitaldruck

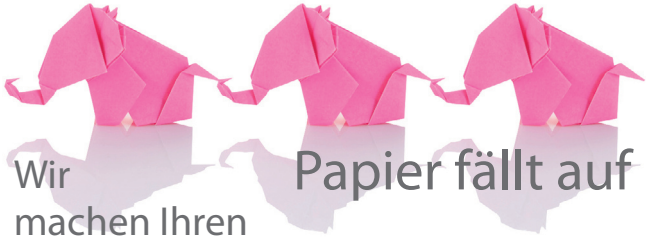
Einfach per E-Mail senden und fertig abholen!

SÖKER
DRUCKEREI & VERLAG

Marienkamper Str. 1 · 26427 Esens
Telefon 04971/9105-0
info@soeker-druck.de
www.soeker-druck.de

Moin-Miteinander, Langeoog
Die Mittwochstreffen finden ab 16.30 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Nikolaus, Strandjepad 1, statt. Wer sich beteiligen möchte, kann sich an Projektleiter Ralph Keuenhof wenden (Telefon: 0178 – 824 48 98; E-Mail: ralph.keuenhof@kubusev.org). Infos auf www.moin-miteinander-langeoog.de.

lungen spezialisiert haben, engagieren. „Es wird jeweils fünf Tafeln pro Wandseite in den Maßen 1,50 mal 2,20 Metern geben, die ökologisch nachhaltig aus Altpapier auf Pressspan sein werden. Sie können an die Wände gelehnt werden, da verständlicherweise keine Befestigungslöcher in die Wände gebohrt werden dürfen. Eine Bodengrafik ist in Form der Insel angedacht, auf der die geografische Situation im Zusammenhang mit der Migration dargestellt wird", beschreibt Ralph Keuenhof die Planung, zu der auch noch drei Stative mit Fotos gehören: Die Person auf dem Foto erzählt ihre Lebensgeschichte, die über einen QR-Code auf dem Handy anzuhören sein werden. „Wer kein Handy hat, kann sich auf der Ausstellung auch ein iPad samt Kopfhörer von uns leihen." Durch ein vorheriges Projekt des Vereins Kubus auf der Insel seien diese bereits vorhanden. „Es wird nicht alles extra angeschafft", betont Ralph Keuenhof. Wobei: Eine neue Wüppe bekamen sie und ein Pedelec, beides von Kubus für die Projektdauer zur Verfügung gestellt. Damit können sie nun ihre Materialien transportieren – und auch die Teilnehmenden können sich bei Bedarf beides ausleihen. -jeg-


Wir machen Ihren Auftritt wirkungsstark
Papier fällt auf
Marienkamper Str. 1 · Esens
Telefon 04971/9105-0
www.soeker-druck.de
SÖKER
DRUCKEREI & VERLAG